

Bergheimer Frauen planen Termine

Bergheim (WB). Die kfd St. Liborius Bergheim trifft sich am Dienstag, 2. Februar, zu einer Versammlung. Beginn ist um 19 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche. Um 20 Uhr startet die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Besprochen wird unter anderem die Terminplanung. So wird am 11. Februar Weiberfastnacht mit einem karnevalistischen Frühstück von 9.09 Uhr an gefeiert. Am 12. Juni steht der Besuch des GOP Variete in Bad Oeynhausen auf dem Plan.

Frauenhilfe tagt im Gemeindesaal

Steinheim (WB). Zur Jahreshauptversammlung trifft sich die Evangelische Frauenhilfe Steinheim am Mittwoch, 3. Februar, um 15 Uhr im Gemeindesaal des Martin-Luther Gemeindezentrums. Informationen zum Weltgebetstag der Frauen aus Kamerun stimmen bei dieser Gelegenheit schon auf den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 5. März, ein. Nicht nur Mitglieder der Frauenhilfe können an dem Treffen teilnehmen, auch Gäste sind willkommen.

TAGESKALENDER Steinheim

Vereine und Verbände

Spielmannszug: 19 Uhr Übungsabend im Ev. Gemeindehaus.
MS-Kontaktgruppe: 18 bis 19.30 Uhr Therapeutisches Reiten in der Reithalle.
Senioren-Gymnastik: 14.15 bis 15 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule.
TV Steinheim: 18.30 Uhr Wirbel-säulengymnastik in der Grundschulturnhalle.
Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 16 Uhr Kindergruppe, 18 Uhr Jugendtreff mit Internet.

Sitzung

Rat der Stadt Steinheim: 19 Uhr im Rathaussaal, Marktstraße 2.

Sprechstunden

Mobiler Sozialer Dienst: 10 bis 12 Uhr im AWO-Familienhilfenzentrum Schiederstraße 39, ☎ 0 52 33/ 99 80 09.
Caritas Sucht- und Drogenberatung: von 16 bis 17.30 Uhr, Nieheimer Straße 30, ☎ 0 52 33/20 88 02.
Caritas: 8.30 bis 10.30 Uhr bei Marianne Unverzagt, ☎ 0 52 33/ 95 29 63
AWO: 10 bis 12 Uhr im AWO-Zentrum, Schiederstraße 39.

NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: St. Rochus-Apothek, Pyrmonter Straße 7, Steinheim, ☎ 08 00/86 09 111.



Die »Trauerschnallen« (von links) Magdalene Edelmann, Karin Ostermann, Ulla Hansmann, Margareta Kordes und Marianne Echterling geben mit bierneuem Gesicht auch bitterböse Wahrheiten zum Besten – zur Freude des Publikums. Fotos: Heinz Wilfert

Frauen lassen es richtig krachen

Bunt kostümierte Karnevalistinnen feiern mit der kfd Steinheim

Von Heinz Wilfert

Steinheim (WB). »Wenn Steinheims Narren feiern, dann tobt der ganze Saal«, heißt es in einem bekannten Ohrwurm. Dieser Karnevalshit wird seit mehr als 40 Jahren von den Frauen bestätigt: Wenn die kfd ihren Frauenkarneval feiert, dann lassen sie es in der Stadthalle richtig krachen. 666 bunt kostümierte und ausgelassen feiernde Närrinnen waren bei ih-

rer Karnevalsgala von Frauen für Frauen außer Rand und Band, darunter auch Silberprinzessin Christel Krawinkel, Monika Hannibal, Ehrenvorsitzende der Steinheimer kfd, und die Dekanats-ehrenvorsitzende Maria Gryga.

»Für uns Frauen beginnt heute der Karneval erst richtig«, hatte Monika Nolte, die Chefin der Kump(ell)stilzchen das Publikum auf das mehr als dreistündige Programm eingestimmt, das zum

Besten gehört, was Frauensitzungen in den karnevalistischen Hochburgen zu bieten haben.

Die Herzen der Frauen brach Prinz Dominik Thiet – zusammen mit StKG Präsident Markus Struck einziger Mann im Saal – mit dem Kompliment, dass ihre Schönheit die Scheinwerfer eigentlich überflüssig mache. Mit Orden zeichnete der Präsident Monika Nolte und Marianne Echterling aus, die seit zwei Jahrzehnten ein originelles und sehenswertes Programm mit Sketchen, Tänzen oder Büttbeiträgen auf die Beine stellen, bei dem kein Auge trocken bleibt.

»Ihr seid zwei der besten Spaß-Export-schläger aus Steinheim«, sagte Markus Struck anerkennend. Marianne Echterling stand unzählige Male selbst auf der Bühne, drei weitere kamen an diesem Abend dazu, darunter als Herta, die eine so glückliche Ehe führt, weil ihr Mann macht, was sie will. Vor 16 Jahren war Marianne Echterling auch Prinzessin in Steinheim.

Monika Nolte steht seit 30 Jahren auf der närrischen Bühne und hat ununterbrochen seit zweimal elf Jahren immer einen umjubelten Auftritt beim Frauenkarneval und beim Galaabend hingelegt. Dies-

mal schlüpfte sie im Sketch »Beauty Farm« in eine Rolle, die ihr auf den Leib geschneidert war. Wenn sich die ersten Falten zeigten, helfe zwar die Schönheitsindustrie. Doch wahre Frauenschönheit komme sowieso von innen.

Dass Schach gelernt sein will, machten Birgit Beforth und Julia Claes vor, während sich Magdalene Edelmann und Monika Nolte als Frau Pospischil und Frau Havlitschek bestens mit Krankheiten auskannten. Und wenn »Mann« nicht weiß was er will, kann ihm seine Frau auch nicht helfen, zeigten Marianne Echterling und Margareta Kordes.

Ein Jubelsturm ging durch die Halle bei der modernen mit Musik unterlegten Persiflage auf das Märchen Rotkäppchen. Am Schluss fehlten dem Wolf (Kirsten Volmer) dann einige Zähne. Kirsten Volmer glänzte mit einem Gesangsbeitrag mit Sanne Osterholz-Helmes.

Einen gefeierten Auftritt hatte Horst Schlämmer mit dem Sketch Gisela, die ständig wiederholt »Nein, isch möchte nicht«. Kein Blatt nahmen die »Trauerschnallen« vor den Mund. Den furiosen Schlussakkord setzten die Mittelalterhexen mit einem rasanten Hexentanz.



Sanne Ostermann-Helmes alias Horst Schlämmer (von links) in einem Sketch »Gisela«. Mit im Bild sind Karin Ostermann, Ulla Hansmann, Lisa Günter und Margareta Kordes.

Mehr Fotos im Internet: www.westfalen-blatt.de

Zum Training ins Wasser

Steinheim (WB). Als neues Angebot der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim sind in diesem Jahr auch in Steinheim Kurse aus dem Bereich Aquafitness und Wassergymnastik geplant. Veranstaltungsort ist das Schwimmbad der ego vital GmbH im St. Rochus Krankenhaus.

Am Dienstag, 2. Februar, startet um 16 Uhr der Kurs »Aqua-Fitness«. Das Fitnessstraining im Wasser bewirkt eine Verbesserung der Herz-Kreislauf-Funktion, der Ausdauer, der Koordination und der muskulären Dehnfähigkeit. Durch die Auftriebskraft des Wassers werden gleichzeitig die Gelenke entlastet.

Der Kurs Wassergymnastik startet am Donnerstag, 4. Februar. In diesem schulen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Muskelkraft und Ausdauer sowie Beweglichkeit und Belastbarkeit.

Eine Anmeldung kann persönlich oder telefonisch unter ☎ 0 52 33/2 10 im Bürgerbüro der Stadt Steinheim sowie direkt über die Internetseite der VHS erfolgen.



www.vhs-driburg.de

Senioren hören Musikschulkonzert

Steinheim (WB). Ein Konzert gibt die Musikschule Steinheim am Mittwoch, 3. Februar, vor Mitgliedern der Senioren-Union in den Stadtverbänden Steinheim und Nieheim. Beginn ist um 15 Uhr im Musikraum der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule in Steinheim. Udo Obermann, Leiter der Musikschule, führt durch ein abwechslungsreiches Programm, das Anfänger und Fortgeschrittene gestalten.



Hexentanz: Die Kumpelstilzchen schwangen die Besen.

FOTOS: KAROLINE DÜWEL

Geballte feminine Macht

Mit den „Kumpelstilzchen“ durch den Weiberkarneval in Steinheim

VON KAROLINE DÜWEL

■ **Steinheim.** „Liebe Närrinnen“, hieß es beim Frauenkarneval der „Kumpelstilzchen“ – Männer hatten da nichts zu suchen. Lediglich die „drei Herren mit P“ – Prinz Dominik Thiet, Präsident Markus Struck und Hofmarschall Matthias Peine, waren für zwei Stunden unter den rund 1.100 Weibern geduldet.

Prinz Dominik zeigte sich „überwältigt von der geballten Anzahl femininer Macht“, zog die Damen aber voll und ganz in seinen Bann, sodass StKG-Präsident Markus Struck beeindruckt feststellen musste: „Es ist schon ein seltener Augenblick, wenn 1100 Frauen auf einmal zuhören!“ Alz Prinz Dominik dann auch noch mit der Prinzengarde das Tanzbein schwang, hatte er auch die Herzen der letzten Närrinnen im Saal erobert. Der Spitze der Steinheimer Karnevalsgesellschaft schlug als Dank die geballte Kreativität der Steinheimer Frauen entgegen.

Bei dem gut dreistündigen Programm, das fast ausschließlich von den „Kumpelstilzchen“ der Steinheimer KFD gestaltet wurde, hagelte es etliche Seitenhiebe auf das männliche Geschlecht. Klar, dass auch zwei der Leistungsträger des Steinheimer Karnevals, Monika Nolte und Marianne Echterling, dabei nicht fehlen durften. Sie wurden für ihren jahrelangen Einsatz für



Da kann nur noch ein Stoßgebet helfen: Die Engel Elisabeth Hanewinkel, Monika Peter, Monika Lüke, Claudia Hülskötter und Katja Fellmann (v.r.) helfen auch zur Karnevalszeit.



So war es wirklich: Rotkäppchen (Michaela Lödige) und der böse Wolf (Kirsten Volmer), haben mal etwas anders erzählt.

den Frauenkarneval mit dem Orden des Prinzen ausgezeichnet.

Monika Nolte steht bereits seit 30 Jahren auf der Bühne des Steinheimer Karnevals, Marianne Echterling feierte nach 20 Jahren Bühnenerfahrung bei diesem ersten Büttenabend in der fünften Jahreszeit ihren 49. Auftritt. Beide begeisterten die närrischen Damen mit ihren pfiffigen Büttenreden, Marianne Echterling als „Herta“ oder als

„Hermann mit dem Regenschirm“, Monika Nolte im „Zwiegespräch“ mit Lene Edelmann oder als Chantal auf der Beauty-Farm, ihrer 22. Bütt. Ihr Besuch auf der Schönheitsfarm gestaltete sich als aufwändiges Unterfangen: „Stuckateur-Arbeiten führen wir hier nicht durch“, war sie begrüßt worden.

Da stellte sie sich doch gleich die Frage: „Wahre Schönheit kommt von innen – nur, wie

kommt sie da rein?“ Nicht um Schönheit, sondern um den Ernst des Lebens ging es bei den Steinheimer Trauerschnallen Marianne Echterling, Lene Edelmann, Ulla Hansmann, Margareta Kordes und Karin Ostermann, die mit ihrer Litanei bereits zum dritten Mal die Steinheimer Weiber erheiterten. Treffend formulierte es Moderatorin Sandra Brökel: „Sie haben ein Temperament wie Brückenpfeiler.“

Temperamentvoller ging es dann schon beim mittelalterlichen Hexentanz der „Kumpelstilzchen“ zu, die auf Besen reitend das große Finale einstimmten. Auch die Leidenschaft kam beim Frauenkarneval nicht zu kurz, Sanne Osterholz-Helmes begeisterte als Horst Schlämmer, der durch die Anwesenheit von „Gisela“ (Lisa Günter) regelrecht außer Gefecht gesetzt wurde. Ein donnerndes „Steinheim Man Teou“ gab es auch für Angelika Blume, Ulla Hansmann, Claudia Hülskötter, Annette Lödige, Michaela Lödige und Kirsten Volmer, die die wahre Geschichte vom Rotkäppchen erzählten.

Schlange beim Kartenverkauf

■ Die fleißigen Akteure der „Kumpelstilzchen“ hatten den Steinheimer Karnevalistinnen einen abwechslungsreichen und überaus fröhlichen Abend beschert, der das lange Anstehen für die Karten rechtfertigte. Bei musikalischer Unterstützung der Band „Comeback“ wurde noch lange gefeiert. (due)

Schulkarneval mit Kinderprinzenpaar

■ **Steinheim** (jub/caw). Die Nils-Holgerson-Schule ist Ausrichter des Schulkarnevals. Florian Ovenhausen, der segelnde Paukenschlag, und Nina Mertens, die strahlende Schnuppe, sind das Kinderprinzenpaar. Sie sind ab Freitag, 12. Februar, ab 10 Uhr die Regenten. Nach der Inthronisationsfeier in der Turnhalle findet ab 11.30 Uhr ein kleiner Empfang in der Schule statt.

Neue Westfälische
nw-news.de
MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Informationen aus erster Hand: Mit Rat und Tat stand dieses Team bei den Steinheimer Gesundheitstagen im Minipreis Einkaufszentrum allen Interessierten zur Verfügung.

FOTOS: JOSEF KOHNE

Gut sehen und hören können

Steinheimer Gesundheitstage / Viele Antworten auf viele Fragen

■ **Steinheim** (kö). „Zum Jahreswechsel wünschen sich die meisten Menschen Gesundheit“, sagt Martin Bürger, „doch dabei allein sollte man es nicht belassen.“ Mit seinem Team gab der Physiotherapeut bei den 6. Steinheimer Gesundheitstagen guten Rat zur Prävention und Regeneration.

Außer den Physiotherapeuten informierten im Minipreis Center Apotheker, Hörgeräteakustiker, Augenoptiker und Logopäden zu aktuellen Gesundheitsfragen. Vertreten waren weiterhin mehrere Krankenkassen, die neben den Fragen zum Leistungsangebot auch weniger angenehme Fragen zur neuen Bürgerversicherung zu beantworten hatten. Über ein reges Interesse konnten sich die Selbsthilfegruppen „Epilepsie“, „Angehörige psychisch Kranker“ und „Sucht“ freuen. Ihre Stände wa-

ren gut frequentiert, das Interesse war lebhaft.

Spannend fanden die Besu-



Gesundheitsspiel: Die siebenjährige Lara Hoffmeister würfelte am Stand von Martin Bürger um einen Gutschein für eine kostenlose Behandlung. Bekommen soll ihn der Papa.

cher vor allem die Informationen, die im Rahmen von Vorträgen, Vorführungen und Power-Point-Präsentationen angeboten wurden. Mit der Diagnose, „schlecht hören kannst du gut, aber gut hören kannst du schlecht“, muss sich heute niemand mehr zufriedene geben, war die Meinung der Akustikexpertin Bettina Kuhle, vom Fachgeschäft Hörgeräte Baschlebe. „Wir haben mittlerweile so hochwertigen Gehörschutz und so empfindliche Hörgeräte, dass wir selbst den Musikern im Orchestergraben das geeignete Hilfsmittel anpassen können“, erklärte sie den interessierten Besuchern.

„Gehen Sie rechtzeitig zum Sehtest“, war auch die Empfehlung von Sabine Vieth-Kühn von „augenoptic Schröder“. Informationen in Fülle gab es bei ihr zum Thema Kontaktlinsen.